

## Feuerwehrjubiläen in Reichenbach und Rebesgrün / Einweihung in Ellefeld

# Hunderte Gratulanten bescheinigen Reichenbachern große Zuverlässigkeit

Die dreitägigen Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr **Reichenbach zum 150. Jubiläum** wurden mit einer großen Festveranstaltung mit gut 500 Gästen eröffnet. Neben Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikern waren Vertreter vieler befreundeter Wehren aus dem gesamten Vogtlandkreis, aus Zwickau und Thüringen gekommen, außerdem von Vereinen, Organisationen und Unternehmen sowie selbstverständlich des Kreis- und Landesfeuerwehrverbandes.

Der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil, lobte die überörtliche Zu-

sammenarbeit der Wehren in Reichenbach und seinen Ortsteilen als beispielgebend. Damit sei die Einsatzbereitschaft der Wehr, vor allem tagsüber, besser gesichert. Keil sicherte den Kameradinnen und Kameraden auch weiterhin die Unterstützung des Landkreises zu und übergab der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach eine Erinnerungsschleife für die Vereinsfahne. Neben dem Kommunalpolitiker ergriffen im Laufe des Abends noch viele Gäste das Wort und würdigten die Einsatzbereitschaft der Reichenbacher Feuerwehr-

leute, auf die man sich stets verlassen kann. Die Schlange der

Gratulanten riss lange nicht ab. Anlässlich des Jubiläums wurden der

Feuerwehr Anfang Juni ihr **125. Jubiläum**. Mit einer großen Festver-



Die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld verfügt nun über ein neues Gerätehaus mit Schulungsraum, Sozialtrakt und Fahrzeughalle.

Foto: Landratsamt



Foto: Stadt Reichenbach

Reichenbacher Oberbürgermeister Dieter Kießling, der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach Michael Mittag und weitere Kameraden mit Verdienstmedaillen des Landes- und des Kreisfeuerwehrverbandes und mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Nach einem zünftigen Bierfassanstich und Musik des Musikvereins Mylau/Reichenbach ging es in die dreitägigen Feierlichkeiten. Einen weiteren Höhepunkt bildete der große Festzug, bestehend aus 50 Bildern, durch die Stadt Reichenbach. Vorführungen der Feuerwehr, wie heute und einst Feuer gelöscht wird und wurde, sowie ein buntes Fest für die ganze Familie gaben dem Jubiläum einen würdigen Rahmen.

Ebenfalls guten Grund zum Feiern hatte man in **Auerbach/Rebesgrün**. Dort beging die Freiwillige

anstellung wurde das Jubiläum eingeläutet. Neben Grußworten und Geschenken gab es für die Kameraden der Wehr Auszeichnungen und Ehrungen.

Und als dritte im Bunde kann sich auch die Freiwillige Feuerwehr **Ellefeld** freuen. Dort weihte man das **neue Gerätehaus** ein. Für gut 1,35 Millionen Euro wurde es im Gewerberg der Gemeinde neu gebaut. 536.000 Euro davon sind Fördermittel. Die 29 aktiven Kameraden und die 21 Mitglieder der Jugendfeuerwehr dürfen sich nun über optimale Bedingungen für ihren Einsatz und für Übungs- und Schulungszwecke freuen. Wehrleiter Tino Bratfisch bezeichnete den Neubau als einen wichtigen Meilenstein in der 119-jährigen Geschichte der Ortswehr.

## Behindertenbeirat bringt barrierefreie Nutzung der Naturherberge auf den Weg

# Wanderwege für alle – Tourismus soll allen gerecht werden

Dank der fleißigen Arbeit des Behindertenbeirats des Vogtlandkreises in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach (NUZ), der Stadt Falkenstein und dem Verein Vital e. V. kann ein Teil der Naturherberge im NUZ behindertengerecht ausgebaut werden. Zwei Zimmer mit sechs Übernachtungsmöglichkeiten, ein rollstuhlgerechtes Bad und ein Lift, mit dem man die erste Etage und damit auch die Gemeinschaftsräume der Einrichtung barrierefrei erreichen kann, sind in Planung. Der Umbau der Zimmer und des Bades wird über eine Maßnahme des Projektes „Lieblingsplätze für alle“ mit 22.500 Euro finanziert und der Lift mit 40.000 Euro Fördermitteln aus dem Sächsischen Sozialministerium.

Es war uns ein wichtiges Anliegen, die intensiv genutzte Naturherberge mit ihrem breitgefächerten Angebot, das sich auch mit Fühlen, Riechen und Hören beschäftigt, nun auch bewegungseingeschränkten Menschen zugänglich zu machen, erklärt die Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring. Gerne stellen wir als Beirat

dafür Mittel bereit. Bereits im vergangenen Jahr wurden über das Vorhaben „Lieblingsplätze für alle“ mehr als 20 Kleinprojekte mit einem Gesamtwert von knapp

170.000 Euro im Landkreis gefördert. Lifte, Höranlagen und Rollstuhlrampen konnten dafür in öffentlich zugänglichen Einrichtungen eingebaut werden.

Bewährt hat sich dabei die Zusammenarbeit mit Behindertenvereinen. Erst jüngst konnte der Verein Vital e. V. gemeinsam mit dem Vogtländischen Knollenring e. V.

mit dem „Inklusionspreis Mitteldeutschland 2015“ geehrt werden. Sie setzen sich dafür ein, dass Menschen mit Einschränkungen möglichst viele Wanderwege nutzen können. Sie haben die Aktion „Mitläufer gesucht“ ins Leben gerufen. „Es geht nicht darum, Tourismus für Behinderte zu machen, sondern Tourismus anzubieten, der allen Menschen gerecht wird“, bringt es Steffen Marquardt vom Vital-Verein und Mitglied des Behindertenbeirates auf den Punkt. Deshalb testete man anschließend gleich einen für Rollstuhlfahrer gut nutzbaren Wanderweg vom NUZ in das nahe gelegene Unterlauterbacher Teichgebiet. Bisher gibt es im Vogtland 196 Kilometer Wanderwege, die barrierefrei sind. Gerne können es noch mehr sein, denn was von Rolli-Fahrern gemeistert wird, dürfte auch Eltern mit Kinderwagen ansprechen, so Anneliese Ring.



Unmittelbar nach der Sitzung des Behindertenbeirates im NUZ Oberlauterbach ging es auf Rundkurs in das Unterlauterbacher Teichgebiet.

Foto: Landratsamt

Unter [www.vogtland-mobil-rolli.de](http://www.vogtland-mobil-rolli.de), [www.vital-vogtland.de](http://www.vital-vogtland.de), im Geoportale des Vogtlandkreises und [well-map.org](http://well-map.org) findet man eine europaweite Karte mit rollstuhlgerechten Orten und Wanderwegen.